

15. März 2017

# Möbel Pfister AG mit Weltneuheit im Heimtextilmarkt

**Erste biologisch abbaubare Vorhangkollektion nach dem Cradle to Cradle®-Prinzip**

**Im September 2017 bringt Pfister die Cradle to Cradle Certified™ GOLD zertifizierte Vorhangkollektion auf den Markt. Damit präsentiert Europas grösster Vorhangproduzent eine Weltneuheit. Dank des biologisch abbaubaren Materials der Vorhänge und des garantierten Rücknahmeprozesses durch Pfister entsteht der erste geschlossene, zertifizierte Kreislauf im Bereich Heimtextilien.**

Suhr, 16.3.2017 – Man stelle sich vor, Vorhänge würden nach dem Gebrauch nicht mehr als Abfall enden, sondern könnten rückstandslos in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden, um wieder als Nährstoff für neue Produkte zu dienen. Was auf den ersten Blick nach Zukunft tönt, ist bereits Realität. Mit *Green Fabrics* und *Home Textiles Atelier Green Fabric* lanciert Pfister im September dieses Jahres die weltweit ersten Vorhänge, die sicher für biologische Kreisläufe sind. Bereits in absehbarer Zeit könnte dieses Konzept im Textilbereich Standard sein.

**Cradle to Cradle Certified™ GOLD: Pfister weltweit als Branchen-Vorreiter**

*Green Fabrics* und *Home Textiles Atelier Green Fabric* sind mit dem Cradle to Cradle Certified™ GOLD Zertifikat versehen, das sich die Natur als Vorbild genommen hat. Alles, was in der Natur nicht mehr gebraucht wird, endet als Nährstoff für neues Leben. Dieser biologische Kreislauf ist auch Basis der *Green Fabrics*-Vorhangkollektion von Pfister. "Wir sind stolz, mit unseren Cradle to Cradle®-Vorhängen ein Produkt entwickelt zu haben, das nach Gebrauch wieder komplett dem biologischen Kreislauf zurückgeführt werden kann. Und das, ohne dabei auf die gewohnt hohe Qualität unserer Produkte zu verzichten", so Manuel Schweizer, Category Manager bei der Pfister Vorhang Service AG. Im Gegensatz zum herkömmlichen Recycling zeichnet sich die Wiederverwertbarkeit von Cradle to Cradle®-Produkten dadurch aus, dass die Qualität der Rohstoffe über mehrere Lebenszyklen erhalten bleibt. So entsteht ein endloser Kreislauf, der komplett ohne Abfall auskommt.

**Produktionsstätte in Thörishaus umgestellt**

Von der Idee bis zur Lancierung der Kollektion sind rund drei Jahre vergangen. Ein Cradle to Cradle Certified™ GOLD Gütesiegel setzt einen strengen Zertifizierungsprozess voraus, der durch die Environmental Protection Encouragement Agency EPEA Switzerland GmbH überprüft wird. Zu den zahlreichen Anforderungen gehört einerseits ein umweltfreundliches, biologisch kreislauffähiges Rohmaterial, aus dem die *Green Fabrics*-Vorhänge gefertigt werden. Andererseits werden auch an die Weiterverarbeitung des Stoffs strenge Bedingungen gestellt. Die Pfister Vorhang Service AG produziert selber in der Schweiz. Dementsprechend hat sie die Produktionsstätte im bernischen Thörishaus grundlegend umgestellt und an den hohen Standard angepasst. „Um dem Cradle to Cradle®-Ansatz gerecht zu werden, muss wirklich ganz am Beginn des Produktionszyklus angesetzt werden. Für Pfister bedeutete das komplett neue industrielle Herausforderungen“, so Albin Kälin, CEO bei EPEA Switzerland.

## Von A bis Z umweltverträglich

Auf der Suche nach dem geeigneten Rohmaterial für die *Green Fabrics*-Kollektion ist Pfister beim *infito*<sup>®</sup> Garn fündig geworden. Dabei handelt es sich um ein *Cradle to Cradle Certified*<sup>™</sup> zertifiziertes Polymer, bei dem alle verwendeten Materialien, Chemikalien und Farbstoffe komplett umweltverträglich sind. Zusätzlich zum Stoff müssen auch alle anderen Bestandteile des Vorhangs den strengen *Cradle to Cradle Certified*<sup>™</sup> Bestimmungen entsprechen. Vorhanggleiter, Nähgarne, das Beschwerungsband und andere Komponenten wie Etiketten sind alle nach dem gleichen Prinzip aufgebaut. So kann der gesamte Vorhang sicher in biologische Kreisläufe zurückgeführt werden.

## Rücknahmeprozess garantiert geschlossenen Kreislauf

Zentraler Bestandteil von *Green Fabrics* ist der Rücknahmeprozess, der bei ausgedienten Produkten zum Zuge kommt. Wird ein *Green Fabrics*-Vorhang nicht mehr gebraucht, kauft ihn Pfister von den Kundinnen und Kunden zurück und sorgt anschliessend für die fachgerechte Wiedereinführung in den Kreislauf. Dies geschieht entweder durch Kompostierung oder durch die Zerlegung des Produkts in seine Einzelteile, die anschliessend wiederverwertet werden können. Mit der Lancierung von *Green Fabrics* und *Home Textiles Atelier Green Fabric* will Pfister im Bereich der Heimtextilien eine Vorreiterrolle einnehmen. "Wir sind überzeugt, dass auch unsere Branche im Konsumverhalten und in der Industrie schon bald einen Paradigmenwechsel hin zu nachhaltiger Qualität erleben wird. Unsere erste *Cradle to Cradle Certified*<sup>™</sup> zertifizierte Vorhangkollektion, die im September auf den Markt kommt, ist für uns ein wegweisender Schritt, der zeigt, dass Pfister für diesen Wandel bereit ist", so Matthias Baumann, CEO der Möbel Pfister AG.



